

Allgemeines



- Plangebiet: 155 Hektar
- Nettobauland: 60 Hektar
- 5.500 Wohnungen für 10.000 bis 12.000 Bewohner
- 40.000 Arbeitsplätze

Allgemeines



Fertigstellung voraussichtlich 2020-2025

Quartiere



Insgesamt 11 Quartiere

Geschichte

- Das Gebiet der Hafencity wird seit dem 16. Jhdt als Hafengelände genutzt.
- 1880: Die ersten künstlichen Hafenbecken werden ausgehoben.
- 1885: Durch Speicherstadt und Freihafen ausschließlich Nutzung als Hafenviertel.
- 1960: Durch Containerisierung werden Schiffe größer und brauchen mehr Tiefgang → das alte Hafenbecken kann nicht mehr genutzt werden.
- 2007: Das Areal ist mit der Hafencity eine Erweiterung der Innenstadt.

Freihafen = Zollfreie Zone im Hafen, in der Waren gelagert oder weiterverarbeitet werden.



Elbphilharmonie

Die Elbphilharmonie ist eines der bekanntesten und hervorstechendsten Projekte der Hamburger Hafencity. Gedacht als neues Wahrzeichen erhofft sich der Senat einen mit dem Opernhaus von Sydney vergleichbaren Wiedererkennungswert.



Elbphilharmonie

Steckbrief

- **Standort:** Spitze des Dalmannkais
- **Architekten:** Architekturbüro Herzog & de Meuron
- **Entwurf:** gläserner Aufbau auf den Kaispeicher A -
geschwungene Wellenform
- **Funktion:** Konzertsäle (2200/600 Plätze) - Hotel (5 Sterne) -
Eigentumswohnungen - Konferenzraum - Parkhaus
- **Kosten:** 282 Mio. Euro
- **Finanzierung:**

| | |
|---|---------------|
| Elbphilharmonie | 138 Mio. Euro |
| weitere Projektkosten | 41 Mio. Euro |
| (Stadt, Spenden, Erlöse der Mantelbebauung) | |
| Mantel, Hotel, Wohnungen, Parkhaus | 103 Mio. Euro |
| (Investoren: Hochtief, CommerzLeasing) | |

Elbphilharmonie

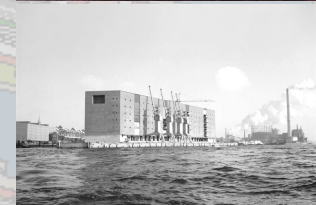
Die Plaza
Der große Konzertsaal
Das Foyer



Elbphilharmonie

Geschichte

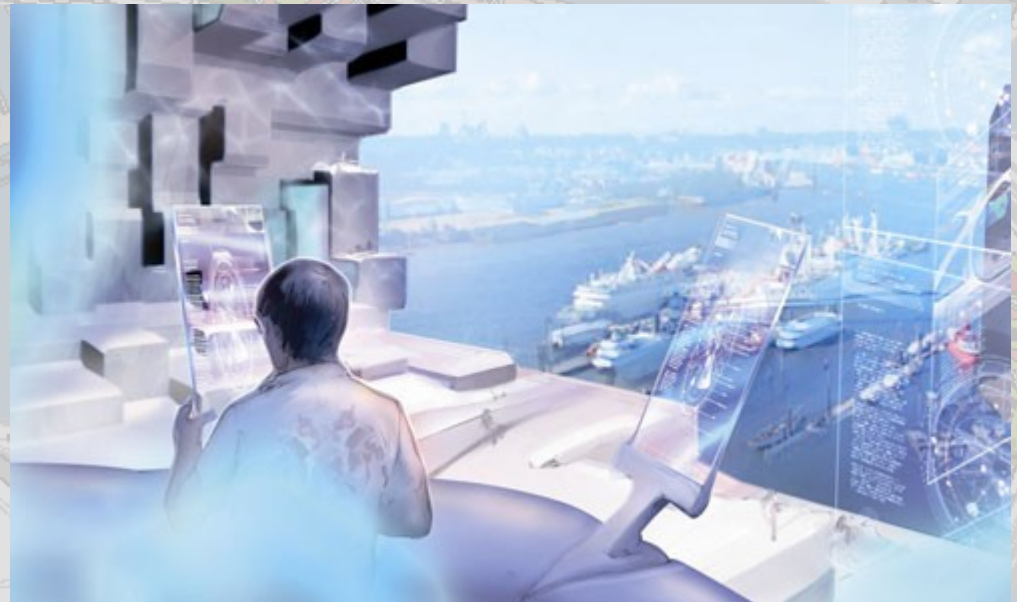
- 1875 Erster Kaiserspeicher - Wahrzeichen des Hafens
- 1945 Kriegszerstörungen
- 1963 Abbruch des Kaiserspeichers
- 1965 Neubau des Kaispeichers (Entwurf: Kallmorgen)
- 1966 Fertigstellung des Kaispeichers A
- 2001 Pläne für den Mediaport - verworfen
- 2003 Erste Pläne für die Elbphilharmonie
- 2007 Grundsteinlegung am 2. April
- 2008 Richtfest
- 2009 Eröffnung (Ende 2009 / Anfang 2010)



Science Center

Das Science Center soll im „Überseequartier“ entstehen und beinhaltet ebenfalls ein Aquarium und ein Wissenschaftstheater. Hierbei sollen dem Besucher zehn verschiedene Themenbereiche, wie z.B. „Naturgewalten“, „Ursprung“ und „Wellenwunder“, anhand neuester Technologien näher gebracht werden.

Blick aus dem
Wissenschaftstheater



Science Center

Planung

-Architektur: Entwürfe liegen seit 2005 vor, nachdem der Holländer Rem Koolhaas den Investorenwettbewerb gewann

-Konzept: Seit Ende 2006 liegen die näheren Planungen der Projektentwicklungsgesellschaft Groß & Partner vor



Mögliche Probleme

- Ausbleiben der Mieteinkünfte wegen zu geringer Nachfrage des Wohnraumes
- Finanzieller Verlust der Investoren durch Komplikationen am Bau
- Geldstrafen bei Nichtfertigstellung zum Termin
- Überflutungsgefahr (kann auch zu sinkendem Interesse an den Grundstücken führen)
- Entstehen einer Geisterstadt wegen höherer Mieteinnahmen durch Büro- als durch Wohnflächen
- Großer Verlust für Investoren, wenn Großunternehmen ins Ausland ziehen

An aerial map of the Hamburg harbor area, showing the city's layout along the water. The map is semi-transparent, allowing the text to be overlaid. The harbor is a central feature, with numerous buildings and structures along the waterfront. The colors on the map are muted, with greys for buildings and blues for water.

Eugen, Josephine, Stefan, Bastian, Mathis

Thomas-Mann-Schule Lübeck

GK Erdkunde 11. Jg - Wessin Juni 2007